Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	23.08.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Ausweitung des Projekts "gut: gehen - Du kannst mehr!" in Zusammenarbeit mit der Walter Blüchert Stiftung und Bereitstellung der kommunalen Finanzierung

Betroffene Produktgruppe
11.03.01 und 11.03.02

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen
Psychosoziale Unterstützung von Kindern im Grundschulalter vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan
Für die Stadt Bielefeld entstehen bei einer Projektausweitung an insgesamt bis zu 20 Grundschulen Kosten in Höhe von maximal 152.000 € pro Kalenderjahr. In 2022 können die Kosten für diese Ausweitung auf bis zu 10 weitere Schulen durch vorhandene Mittel im Schulträgerbudget „Aufholen nach Corona“ gedeckt werden. Ab 2023 bis 2026 sollen die notwendigen Finanzmittel von jährlich 152.000 € zum Haushalt 2023 und die Finanzplanung bis 2026 angemeldet werden.

Sachverhalt:

Die Walter Blüchert Stiftung Gütersloh bietet seit Oktober 2021 in Kooperation mit der Stadt Bielefeld (Amt für Schule / Regionale Schulberatungsstelle und Schulamt) das Gruppenprogramm „gut:gehen“ für die Bildungsregion Bielefeld an.

Folgende Grundschulen nehmen z.Zt. am Projekt teil:

Teilnehmende Grundschulen in Bielefeld

- Stieghorstschule (seit 1. Halbjahr Schuljahr 2021/2022)
- Wellbachschule (seit 1. Halbjahr Schuljahr 2021/2022)
- Grundschule Heeperholz (seit 2. Halbjahr Schuljahr 2021/2022)

Neu ab 1. Halbjahr Schuljahr 2022/2023:

- Grundschule Altenhagen
- Brocker Schule
- Bültmannshofschule
- Grundschule Hoberge-Uerentrup (Grundschulverbund Wellensiek Hoberge-Uerentrup)
- Grundschule Theesen
- Grundschule Wellensiek (Grundschulverbund Wellensiek Hoberge-Uerentrup)
- Grundschule Windflöte

Folgende Grundschulen haben bereits ebenfalls ihr Interesse an einer Teilnahme am Projekt erklärt und werden daher aktuell auf einer Warteliste geführt:

- Grundschule Vilsendorf
- Grundschule am Waldschlösschen
- Klosterschule
- Martinschule
- Buschkampschule
- Brüder Grimm Schule

- Grundschule Milse

Das Projekt soll Selbstbewusstsein, Lebensfreude und Konzentrationsfähigkeit der Kinder stärken und zur Förderung der Beziehung zu sich selbst sowie anderen beitragen. Hierfür werden Spiele und Übungen, bestehend aus verschiedenen Elementen wie Bewegung, Tanz, Schauspiel, Musik und Körpergefühl, genutzt, um möglichen psychosozialen Beeinträchtigungen entgegenzuwirken und die Resilienz der Kinder zu stabilisieren. In den Gruppen werden die Schülerinnen und Schüler einmal pro Woche für 90 Minuten durch ein Zweierteam von Theaterpädagoginnen und –pädagogen betreut. Die Teilnahme ist für die Schülerinnen und Schüler kostenlos und findet in der Regel im Rahmen des Offenen Ganztags statt. Es steht jedoch auch Schülerinnen und Schülern offen, die den Offenen Ganztag nicht regulär besuchen.

Nach der erfolgreich durchgeführten Pilotphase soll das Projekt auf weitere Bielefelder Grundschulen ausgeweitet werden. Die Walter Blüchert Stiftung finanziert die Durchführung im Schuljahr 2022/23 an insgesamt 10 Bielefelder Grundschulen. Da der Bedarf an den Schulen jedoch weitaus höher ist, wird bereits eine Warteliste geführt. Eine Ausweitung des Projektes auf 10 weitere Grundschulen ist möglich, sofern die Stadt Bielefeld Co-Finanzierung des Projekts sicherstellt.

Die Kosten zur Finanzierung des Programms teilen sich für 10 Grundschulen wie folgt auf:

Berechnung für eine Schule mit zwei Gruppen für ein Schulhalbjahr

Gruppe 1: 2 Teamer 12 Einheiten á 150€	3.600 €
Gruppe 2: 2 Teamer 12 Einheiten á 150€	3.600 €
Treffen Erfahrungstausch	400 €
Gesamtkosten	7.600 €
Gesamtkosten für 10 Schulen pro Schulhalbjahr	76.000 €
Gesamtkosten für 10 Schulen pro Kalenderjahr	152.000 €

Darüber hinaus trägt die Walter Blüchert Stiftung die Kosten für Konzeptarbeit, Evaluation sowie Personal- und Sachkosten (insbesondere für Marketing, Projektkoordination, Öffentlichkeitsarbeit, Reisekosten, Vertragsabwicklung etc.).

Mit und nach der Pandemie haben sich bestimmte psychosoziale Auffälligkeiten in der Altersgruppe noch einmal verschärft. So führen eine z. T. noch immer fehlende Alltags-Struktur, belastete Familiensituationen sowie Lernrückstände im sozialen Miteinander durch die fehlenden sozialen Kontakte zu eben diesem auffälligen Verhalten. Um die entstandenen Entwicklungen/Rückstände im sozialen Bereich aufzuholen und um chancengerechte Teilhabe an Bildung zu ermöglichen, soll das Angebot möglichst vielen Schulen zugutekommen. Auf dieser Basis können dann auch fachliche Defizite besser aufgearbeitet werden.

Das Amt für Schule befürwortet die Ausweitung des laufenden Projektes „gut:gehen – Du kannst mehr!“ in Zusammenarbeit mit der Walter Blüchert Stiftung (WBS) für die Jahre 2022 bis 2026.

Zur Sicherstellung der Finanzierung für bis zu 10 weitere Grundschulen sind kommunale Finanzmittel als Co-Finanzierung des Projektes notwendig in Höhe von 76.000 € in 2022 sowie in den Jahren 2023 bis 2026 in Höhe von jährlich 152.000 €.

In 2022 stehen Mittel in Höhe von 76.000 € aus dem Schulträgerbudget aufholen nach Corona (PSP Elemente 11.03.01.01.4000 – 11.03.01.08.4000 (je nach Schulform) + Sachkonto 52810000) zur Deckung bereit.

Das Amt für Schule empfiehlt, die Mittel in Höhe von 152.000 € pro Jahr für die Haushaltsjahre 2023 bis 2026 im Rahmen der Haushalts-Etatberatungen 2023 ff. in die entsprechenden Veränderungslisten aufzunehmen.

Dr. Witthaus
Beigeordneter